

Prüfungsbogen für Geeignung

Familien- und Vorname $\frac{\text{des}}{\text{der}}$ Untersuchten

Wohnort Straße und Hausnummer

I. Vorgeschichte

1. Sichere oder vermutete Fälle von Schwachsinn, Epilepsie, Geisteskrankheiten, Krämpfen, Mißbildungen, Gebrechen (z. B. vererbte Blindheit, Taubstummheit usw.), Verkrüppelung, Stoffwechselkrankheiten, Tuberkulose, Alkoholismus, Narkosgiftsucht, Selbstmord, konstitutionelle Krankheiten, Aufenthalt in Anstalten für Geisteskranke, Schwachsinige und Epileptiker

a) bei den Großeltern

b) bei den Eltern

c) bei den Geschwistern der Eltern und deren Kindern

d) bei den Geschwistern $\frac{\text{des}}{\text{der}}$ Untersuchten

2. Chronische Infektions- oder konstitutionelle Krankheiten (einschließlich Berufskrankheiten), Suchten oder Gebrechen, an denen $\frac{\text{der}}{\text{die}}$ Untersuchte selbst gelitten hat

3. Bei weiblichen Untersuchten: Zahl der Schwangerschaften, getrennt nach Lebend-, Tot- und Fehlgeburten

(Eigenhändige Unterschrift des Untersuchten)

¹⁾ Die Unterschrift ist in Gegenwart des untersuchenden Arztes abzugeben und von diesem mit der auf Seite I abgegebenen Unterschrift des Antragstellers zu vergleichen.

II. Befund¹⁾

- | | | |
|--|--------------------|--------------------|
| 1. a) Allgemeinzustand | _____ | _____ |
| b) Haut und sichtbare Schleimhäute | _____ | _____ |
| c) Kreislauforgane | _____ | _____ |
| d) Bauchorgane | _____ | _____ |
| 2. Lungenbefund (nötigenfalls Röntgen-
befund) | _____ | _____ |
| 3. Urinbefund | _____ Eiweiß _____ | _____ Zucker _____ |
| 4. Anzeichen von Geschlechtskrankheiten
(nötigenfalls serol. Blutbefund) WaR. | _____ | _____ |
| 5. Anzeichen von Schwachsinn, Epilepsie
Geisteskrankheiten, Alkoholismus und
Rauschgiftsucht | _____ | _____ |
| 6. Anzeichen von akuten Infektions-
krankheiten | _____ | _____ |
| 7. Anzeichen von sonstigen das Leben
bedrohenden Infektionskrankheiten .. | _____ | _____ |
| 8. Sind begründete Anzeichen für Ge-
bungs- oder Gebärfähigkeit vor-
handen | _____ | _____ |

III. Gutachten

- Dem Untersuchten ist die Eheeignung — nicht — bescheinigt worden.
Der
- Eheuntauglichkeit besteht vermutlich
vorübergehend
dauernd wegen
- Obgleich die Befunde eine Eheuntaug-
lichkeit nicht sicher bedingen, ist ^{dem}der
Untersuchten von der Eingehung der
beabsichtigten Ehe abgeraten worden
wegen ?)
- Bemerkungen:

¹⁾ Im Interesse der Volksgesundheit liegen nicht Eheschließungen von Personen, die an vererblichen geistigen oder körperlichen Gebrechen, an Infektionskrankheiten oder an sonstigen das Leben bedrohenden Krankheiten leiden.

²⁾ Hier sind vorübergehend oder ständig vorhandene Umstände und auch das in der beabsichtigten Ehe etwa ungünstige Zusammenreffen bestimmter Krankheitserscheinungen zu berücksichtigen.